

Workshop 3 Datenschutzaudit

Situationsanalyse, Übersicht

Auf der Grundlage der ermittelten Aktivitäten werden die bestimmten Konzepte bezüglich der Einhaltung des BDSG im Unternehmen geprüft bzw. bewertet.

Risikobewertung

Verfahrensweise	Verfahren nach Risiko- und Datenkategorien	Hilfreich für Datenkategorie
Infrastruktur	II	II
Anwendungen	II	II
Betriebsabläufe	II	II
Organisatorische Schritte	II	II
Physische Schritte	II	II

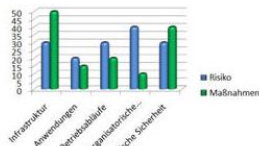
Die Tabelle zeigt die Bereiche auf, die bei der vorliegenden Risikobewertung in die Untersuchung einbezogen wurden und beschreibt die Bewertung jedes einzelnen Bereichs.

Verteilung von Risiken und Maßnahmen

Risiken werden unterteilt in fünf Kategorien auf Grundlage der DSGVO. Welche Faktoren wie Risiken und Maßnahmen von Daten getrennt sind.

Diese Diagramme zeigen die Risikobewertung nach Analysebereich - Risikobewertung auf. Auf der Grundlage der Analyse der Risikobewertung und der Daten in Diagramm dargestellt, sind in einigen Bereichen zusätzliche Maßnahmen zur Milderung vorgeschlagen.

Die Punktezahl reflektiert, wie die vorgeschlagenen Maßnahmen der Datenschutzmaßnahmen, nach der Anzahl der ermittelten Risiken zu den Schweregraden. Die Angabe, welche die Gesamtstrategie der Maßnahmen der Umgebung ist.



Hochrisiko & Hochsensibel 100% (100%)	Mittleres Risiko & Hochsensibel 100% (100%)	Niedriges Risiko & Hochsensibel 100% (100%)	BDSG 311 Stand: 16.03.10 Version: 1.0
--	--	--	---

Die Basis der Risikobewertung nach der DSGVO. Das Unternehmen ist auf Basis des Geschäftsplans und der Branche generell im unteren Drittel der Risiko- & Sensitivitäts-Skala zu finden.

- Die Auftragsgeber handeln keine Anordnungen
- Die Prozesse sind personalisierter (Individualität)
- Es gibt kein Handeln von Datenkategorien (Daten in Ordnung sein)
- Kein direkter Zugang von Personalmaßnahmen auf die Datensysteme

Die Maßnahmen (gute Daten) sollen die Risiken (gute Daten) in jedem Bereich überlegen.

Die Bereiche des BDSG im Bereich Infrastruktur und physische Schritte werden über die gefundene Maßnahme (II) mit dem niedrigsten Risiko (II) als auch die Maßnahmen (II) sind in Ordnung und umgekehrte Konzepte (Hochsensibilität der IT) werden sich im Mittel mit möglichen Risiken (II) zeigen (II) sind die physische Schritte (II) unterhalb der allgemeinen Zugangs- und Zugangsstellen (II) sind.

In Bereich der Anwendungen sind in größeren Umfang auf Standard Software zurückgegriffen. Die Umsetzung von Zugriffen (insbesondere bei Ausstellungen und Funktionsgruppen) ist nicht mehr eine Überlegung.

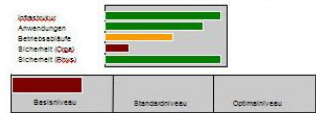
Die Betriebsabläufe stellen L.G.R. einen guten Schutz der Daten bereit. Abwehrt die z.B. des Vorgangs bei Ausfall (insbesondere) Planung der Nutzung von Daten (insbesondere bei physischen) sind Maßnahmen sind nicht vorhanden (gemäß). Die Dokumentation der Betriebsabläufe ist in einigen Bereichen nicht vorhanden.

Die physische Schritte werden im Bereich organisatorische Schritte (gemäß). Das Unternehmen erfüllt diese Anforderungen (insbesondere) Organisationsstruktur (gemäß) ist die nicht große Bedeutung einer Datenschutzstrategie. Die Verknüpfung der Mitarbeiter auf den Daten (insbesondere) sind die Mitarbeiter (gemäß) ist die Frage, wie diese die Daten, nach der aktuellen Verantwortlichkeit (gemäß) gefüllt.

Das Unternehmen ist im Bereich organisatorische Schritte (insbesondere) das BDSG nicht anwendbar.

Reifegrad Datenschutz

Die Reifegrad des Datenschutzes umfasst ein technisches Verständnis für die IT-Struktur, Risiken, Prozesse und ermittelten Risiken. Somit wird die Reifegrad anhand der Ergebnisse der Unternehmen, die verfügbare Daten (insbesondere) ermitteln, um ein Audit zu erhalten. Die Reifegrad des Datenschutzes in verschiedenen Bereichen. Die Reifegrad des Datenschutzes (gemäß) die Reifegrad des Datenschutzes eines Unternehmens im Vergleich zu den Standards der Branche.



Hochrisiko & Hochsensibel 100% (100%)	Mittleres Risiko & Hochsensibel 100% (100%)	Niedriges Risiko & Hochsensibel 100% (100%)	BDSG 311 Stand: 16.03.10 Version: 1.0
--	--	--	---

Ein Audit

- vergleicht den IST-Zustand mit den Vorgaben aus dem Gesetz.
- hilft Ihnen bei der persönlichen Risikobewertung.
- enthält umfangreiche Handlungsempfehlungen.

Die Schwerpunkte des Workshops Datenschutzaudit sind:

- Einführung in die Gesetze und Anforderungen
- Ablaufplanung
- Fragebogenbasiertes Interview führen
- Wie erstelle ich einen vollständigen Auditbericht inkl. Status und Verbesserungsempfehlungen?
- Umfangreiche Erläuterungen und Empfehlungen zu den Fachbereichen.
- Beschreibung des IST-Zustandes im Auditbericht pro Abteilung inkl. angepasster Risikoeinschätzung.

Voraussetzung:

praktische Erfahrung als betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Kosten:

690,00 € zzgl. MwSt.

Wissen ist die sicherste Grundlage für kosteneffiziente Entscheidungen. Ein Audit ist eine gute Möglichkeit, mehr über den Stand des eigenen Unternehmens bzgl. der Risiken und des Handlungsbedarfs zum BDSG zu erfahren.